

Der Morgen.
14. 19. 1914.

118

Zar Nikolaus reitet ins Feld.

Einer Meldung aus Petrograd zufolge,
soll der Zar sich ins Feld begeben.

Es eilen die Wolken im schnellen Lauf,
Sie ballen sich drohend am Himmel auf
Und finster wird das Sternenzelt,
Zar Nikolaus reitet ins Feld!

Ein Heer von Geiern in wildem Flug
Begleitet krächzend den prunkvollen Zug.
Jetzt endlich ist unsere Mahlzeit bestellt,
Zar Nikolaus reitet ins Feld!

Und näher und näher rückt die Schar,
Was früher blühendes Leben war,
Entkräftet und siech zusammenfällt.
Zar Nikolaus reitet ins Feld!

Es fliegen die Kofse, die Erde dröhnt,
In Sklavenketten die Menschheit stöhnt:
Was wird aus unserer armen Welt?
Zar Nikolaus reitet ins Feld!

m. 5.